

L01222 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 1[1?]. 6. 1902

Mittwoch

lieber Arthur

wenn nächsten Sonntag (15.<sup>ten</sup>) schönes Wetter ist, möchten Richard und ich sehr  
gern um 11<sup>h</sup> vormittag auf dem Friedhof in GUTENSTEIN bei der Bestattung von  
5 Raimund im neuen Grab dabei sein. Mir sagt ein für gewöhnlich bei mir nicht so  
lebhaftes Gefühl, daß ich es thun soll.

Wir würden in MÖDLING in den Schnellzug einsteigen der in MÖDLING 7<sup>h</sup> 15 durch-  
fährt, in Wien geht er 6<sup>h</sup> 50 ab. Ich möchte dann in Guthenfein mittageffen und  
den schönen Weg über VÖSLAU etc. nachmittag mit dem Rad zurück-machen. Ich  
10 hoffe, mit Ihnen.

Wenn Sie nichts fagen lassen und es kein Regentag ist, so hoffen wir, Sie find im  
Zug oder steigen in MÖDLING in ihn ein.

Ist das Wetter zweifelhaft so kann man sich noch Samstag bis 9<sup>h</sup> abends im Tele-  
phon sprechen.

15 Von Herzen Ihr

Hugo.

CIRCA 20<sup>ten</sup> hoffe ich wir fahren SALZBURG – LOFER – INNSBRUCK – (SEITENAUS-  
FLUG STUBAITHAL) – BRENNER – TOBLACH (SEITENAUSFLUG AMPEZZOTHAL) – SPITAL  
A. DRAU – RADSTADT – BISCHOFSHOFEN – SALZBURG, CIRCA 12 TAGE.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 930 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »10/6 902«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »196« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »189«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 158–159.

<sup>1</sup> *Mittwoch*] Schnitzlers Datierung verweist auf einen Dienstag. Unter der Annahme,  
dass er – und nicht Hofmannsthal – sich geirrt hat, wurde auf den Folgetag datiert.

<sup>5</sup> *Raimund im neuen Grab*] Die Wiederbestattung in der renovierten Gruft fand am  
15. 6. 1902 um 11 Uhr vormittags statt. Einige kulturelle Prominenz aus Wien war  
dafür angereist, Schnitzler aber nicht.